

Hockey: Männliche U 16 holt sich mit 4:2-Sieg im entscheidenden Spiel gegen den Erzrivalen Niederlande den Sieg / Mädchen verpassen Titelverteidigung knapp

MHC-Turnier gutes Pflaster für deutsche Talente

MANNHEIM. Und der Sieger ist – mal wieder Deutschland: Beim achten internationalen Pfingstturnier für U-16-Nationalteams beim Mannheimer HC hat nach einem 4:2 (1:1)-Erfolg gegen die Niederlande schon zum siebten Mal der männliche Nachwuchs des Deutschen Hockey-Bundes den Turniersieg gefeiert.

„Das ist natürlich schön, aber in erster Linie geht es in dieser Altersklasse darum, die Spieler auszubilden“, analysierte der Bundestrainer der männlichen U 16, Marc Haller. Die DHB-Mädchen verpassten die Titelverteidigung dagegen denkbar knapp und unterlagen im letzten und entscheidenden Spiel den Niederlanden mit 1:2 (0:1). „Wir haben bisher selten in einem Spiel die Niederlande so unter Druck setzen können, da war mehr für uns drin, aber leider haben wir unsere Chancen nicht genutzt. Dennoch haben wir ein tolles Turnier gespielt“, war Bundestrainer Markku Slawyk vom Auftritt seiner Mädchen sehr angetan.



Niklas Weiher (TSVMH, linkes Bild) und Nike Lorenz (rechts, MHC, jeweils im dunklen Trikot) spielten für Deutschland. BILD: BINDER

Bei den Jungen gestaltete sich die Situation noch spannender, denn die Belgier hatten nach ihren Siegen gegen die Niederlande und Deutschland (jeweils 2:1) im Spiel gegen Malaysia Matchball. Schon ein Unentschieden hätte ihnen zum Turnier-

sieg gereicht, die Asiaten verabschiedeten sich aber mit einem 4:3-Erfolg aus dem Turnier, nachdem sie zuvor Deutschland (1:4) und den Niederlanden (2:3) unterlegen waren. „Da wussten wir, dass wir doch noch die Chance zum Turniersieg haben“,



freuten sich nicht nur Kei Käppeler und Torhüter Marius Laskowski vom TSV Mannheim Hockey über die unverhoffte Schützenhilfe.

Die deutsche Mannschaft musste ihr letztes Spiel gegen die Niederlande gewinnen. Das 3:1 erzielte Niklas

Weiher vom TSVMH in der 55. Minute. „Natürlich war das ein sehr wichtiges Tor für uns. Gegen die Niederlande zu gewinnen, ist sowieso immer etwas Besonderes“, freute sich Weiher über den Coup.

„Ich hatte ein gutes Gefühl, dass wir es packen können“, war der ebenfalls vom TSVMH stammende Paul Kaufmann schon vor dem Match zuversichtlich. Einer aus der Fünferbande des Clubs unter dem Fernmeldeturm war aber zum Zuschauen verdammt. Ausgerechnet an seinem 16. Geburtstag hatte sich Nicolas Proske im Spiel gegen Belgien das Außenband angerissen.

Im Vorjahr hatte Anne Winter vom Mannheimer HC auf der eigenen Anlage Verletzungsspech. „Daher war es schön, das ich diesmal das Turnier durchspielen konnte. Schade, dass es uns am Ende nicht zum Siegereicht hat“, bedauerte Winter, die ebenso wie ihre Vereinskameradin Nike Lorenz zu den Stützen der DHB-Auswahl zählte. *and*